

Zeitleiste

1968 Einweihung der Dörfergemeinschafts-
schule der 11 Gemeinden Bekdorf,
Bekhof, Bektünde, Heiligenstedten,
Hodorf, Huje, Kleve, Krummendiek,
Moorhusen, Oldendorf und Rade
als Grund- und Hauptschule mit
380 Schülern und Schülerinnen (durch-
schnittliche Klassengröße: 32 Kinder).
Damaliger Schulleiter: Herr Grossmann

1993 Umbenennung in „Julianka-Schule“ an-
lässlich des 25jährigen Schuljubiläums
mit Schulleiter Jürgen Hennings.

Seit
2011 Schulleiterin Constanze Reimers

2013 Ende der Hauptschule am Standort
Heiligenstedten

Seit
Aug.
2013 ist die Julianka-Schule eine reine
Grundschule mit aktuell 149 Schülerin-
nen und Schülern in 8 Klassen.

2023 55 Jahre Julianka-Schule



Klasse 1a - Frau Schultze



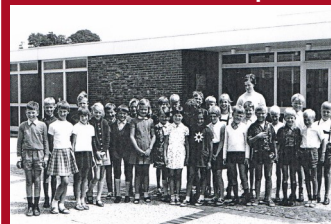
Klasse 2 - Frau Herbers



Klasse 4b - Frau Höpner



Klasse 3b - Frau Fischer



Klasse 3a- Frau Uhlmann



Klasse 9 - Herr Grossmann



Grußwort

Am 30.04.1968 wurde der Grundstein für den Neubau der Dörfergemeinschaftsschule Heiligenstedten gelegt. Für die Schule wurde ein Weideland in der Größe von 2,5 Hektar bereitgehalten. Anlässlich der Grundsteinlegung wurde auch eine Urkunde eingemauert mit einer Liste der Vertreter des Schulträgers, einer Zusammenstellung der am Bau beteiligten Firmen, dem Programm der Feier zur Grundsteinlegung und dem Lied, das die Oberstufe der Volksschule Heiligenstedten selbst dichtete.

In den vergangenen 55 Jahren wurde das Gebäude der Julianka-Schule mehrfach erweitert. Mittlerweile sind wir eine reine Grundschule geworden, wir haben uns also sehr verkleinert, das Gebäude war ursprünglich für viel mehr Kinder konzipiert.

Wenn man die Chroniken der vergangenen Jahre liest, stellt man fest, dass das Menschenbild sich eigentlich kaum verändert hat. So lassen sich die pädagogischen Werte, die heute in unserem Schulprogramm stehen, schon in Konzepten der letzten 55 Jahre wiederfinden. Und auch in der Urkunde zur Grundsteinlegung heißt es: „Mögen in diesem Schulhause frohe und freie Menschen heranwachsen in eine friedliche Zukunft“.

An diesem Leitgedanken wollen wir auch in Zukunft festhalten.

Im Namen des Kollegiums der Julianka-Schule,

Constanze Reimers

Termine

im Rahmen des Schuljubiläums

13.02.2023	Spiel- und Sportfest
20.02.2023	Schulkinder-Faschingsparty (organisiert vom Förderverein)
11.03.2023	Kinderkleider-Flohmarkt (organisiert vom Förderverein)
30.03.2023	Jubiläumsabend
08.05. bis 12.05.2023	Sportwoche
06.07.2023	Schulfest



Dieses Bild mit einem Artikel des Volontärs namens Schiemann riefen Unwillen und Proteste hervor, da hier die "Nördendeutsche Rundschau" wenig "Stil" zeigte.

1,1-Millionen-Schule für elf Gemeinden

sc. HEILIGENSTEDTEN. Sie zeigt beinahe den erfreulichen Charakter einer Oase inmitten wüster Ackerlandschaft: Heiligenstedtens neues Bildungs-Center, besser bekannt unter dem Namen Dörfergemeinschaftsschule. Der 1,1-Millionen-Palast, von dem zwei Drittel stehen und dessen volle Kapazität erst mit dem Anbau eines weiteren Details erreicht sein wird, wurde in der Gemarkung Julianka zwischen Heiligenstedten und Oldendorf mitten auf fruchtbarem Feld gesetzt. Hier von den etwa 380 Schülerinnen und Schülern während des Unterrichts durch die Klassenfenster nach draußen sieht, wird den Blick sicher nach wieder der Tafel zuwenden. Denn in der weiten Bilderbuchlandschaft rings um den Schul-Flachbau gibt es kaum Interessantes zu beobachten.

Und wenn erst die Sonderriehe für Naturfächer, Zeichnen, Kochen und Werken für den Fachunterricht freigegeben werden, soll der Lehrstoff so abwechslungsreich sein, daß kaum noch Zeit für gedankliche Exkursionen verbleibt. Bevor jedoch nicht der dritte Abschnitt der Schule fertiggestellt ist – und das steht noch in den Sternen – müssen die elf Lehrkräfte ihre Schüler auf zwölf Klassenräume verteilen. Das sind pro Klasse fast zweieinhalb Köpfe. Diese Zahl wird sich

also vorerst nicht ändern. Jeder der 380 Plätze kostet den Fiskus nach Abschluß des Projekts nahezu 29 000 Mark. Kann möglich, daß auch nur einer der Schüler über diese Summe informiert war, als am vergangenen Montag der Unterricht in der Dörfergemeinschaftsschule aufgenommen wurde. Aus Schulbusen ergießt sich die Flut der Lernwilligen (und unwilligen) allmorgendlich in die Klassenzimmer. Sie kommen aus insgesamt elf Gemeinden, die dem Schulverband angehören und der Vollständigkeit halber hier erwähnt werden: Bekdorf, Bokmünde, Heiligenstedten, Hodorf, Hufje, Kleve, Krummendiek, Moorhusen, Oldendorf und Rade.

Schulverbandsvorsteher ist der Bürgermeister der Gemeinde Heiligenstedten, Max Tobias, der Amt des Schulleiters wurde Johannes Großmann übertragen. Sie werden heute Nachmittag um 15 Uhr zusammen mit dem Landrat, Schulrat, Vertretern der Kreisverwaltung und Honoratioren aller dem Verband angeschlossenen Gemeinden die "Feld- und Ackererschule" einweihen. Eine Kette von Fekern, begonnen mit der Grundsteinlegung Ende April dieses Jahres, fortgesetzt mit dem Richtfest am 18. August, hat zum vorläufig ihren Abschluß gefunden.



Julianka-Schule

Schulleiterin: Constanze Reimers
Stellv. Leitung: Gesche Rieck
Schulsekretärin: Wiebke Ahrens
Öffnungszeiten des Sekretariats: 8:00 - 12:30 Uhr
Julianka 14
25524 Heiligenstedten
Telefon: 04821 / 740 47
Telefax: 04821 / 740 48
E-Mail: julianka-schule.heiligenstedten@schule.landsh.de
Internet: www.julianka-schule.de

Förderverein der Julianka-Schule

1. Vorsitzende: Kristina Krüger
 2. Vorsitzende: Doreen Köster
- E-Mail: info@fv-juliankaschule.de



Villa Kunterbunt e.V. Grundschulbetreuung an der Julianka-Schule

1. Vorsitzende: Doreen Köster
 2. Vorsitzende: Jessica Piehl
- E-Mail: betreuung.villa.kunterbunt@web.de



Leguruki - Förderverein e.V. Schulen mit Zukunft - Partnerschaft mit Leguruki/Tansania

Seit 1997 ist die Julianka-Schule in Heiligenstedten durch die Vermittlung des nordelbischen Missionszentrums eine Schulpartnerschaft mit der Leguruki-Primary-School (Grundschule Klassen 1 bis 7) in Tansania eingegangen.

Seit 2014 ist in die Partnerschaft auch die in unmittelbarer Nähe liegende Leguruki-Secondary-School (vergleichbar Gymnasium Klassen 8 bis 13) einbezogen. Das wichtigste Ziel dieser Partnerschaft ist es, den Kindern in beiden Schulen zu vermitteln, wie man woanders lebt und dadurch zu erreichen, Verständnis für andere Kulturen zu entwickeln.